

Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2020

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich bringe heute den vom Magistrat beschlossenen Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020, mit Haushaltsplan, Stellenplan und Investitionsprogramm zur Beratung und Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Auch dieses Jahr möchte ich voranstellen, dass es uns erneut gelungen ist, den Haushalt für das Jahr 2020 trotz zahlreicher neuer Investition, Instandhaltungsmaßnahmen sowie gestiegener finanzieller Belastungen ohne Steuererhöhungen auszugleichen und mit einer „schwarzen Null“ abzuschließen.

Selbst wenn dies in Seligenstadt mittlerweile zu einem Stück Normalität geworden ist, darf ich Ihnen sagen, dass dies bei vielen anderen Kommunen schon wieder keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Von daher sollten wir um jedes Jahr, in dem wir dies erreichen können, dankbar sein.

Die nicht allzu ferne Vergangenheit hat es gezeigt.

Sehr schnell können finanzielle Probleme die Situation ins Gegenteil verkehren.

Und finanzielle Probleme der Stadt haben am Ende immer sehr negative Auswirkungen für alle Bürger.

Sei es durch Leistungskürzungen oder Steuererhöhungen.

Ich behalte daher folgende vier Ziele weiterhin im Blick, die ich zusammen mit Ihnen und der Verwaltung schon in der Vergangenheit umgesetzt habe und in den nächsten Jahren Schritt für Schritt weiter ausbauen möchte:

- Wir wollen in der jetzigen Phase der noch guten Konjunktur unsere Hausaufgaben machen und unsere Stadt fit für die Zukunft machen.
- Wir wollen die Folgen der notwendigen Sparmaßnahmen der Vergangenheit, die an vielen Stellen zu Investitionsrückständen geführt haben, aufholen und Stück für Stück abarbeiten.
- Wir wollen die gesamte Infrastruktur unserer Stadt Schritt für Schritt auf ein exzellentes Niveau bringen.
- Wir wollen in den nächsten Jahren eine nachhaltige Finanzgrundlage schaffen und damit uns und der nächsten Generation ein stabiles Fundament für eine finanziell gesunde Stadt aufbauen.

Wir sind bereits mit den Haushaltsplänen der Jahre 2018 und 2019 auf diesen Weg eingebogen und setzen dies mit dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2020 konsequent fort. Ich denke, dass wir damit sogar einen relativ großes Stück auf dem Weg zu unserem Ziel vorankommen.

Aber lassen Sie mich zunächst die Eckdaten der Haushaltssatzung 2020 präsentieren bevor ich später zu den Einzelheiten komme.

Zuerst zum **Ergebnishaushalt**, unserem laufenden Geschäft:

Der **Ergebnishaushalt** schließt im ordentlichen Ergebnis bei geplanten Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 50,5 Mio. Euro und damit im Saldo ausgeglichen ab.

Der **Finanzhaushalt** erzielt einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1,1 Mio. Euro.

Dies ist die direkte Folge des ausgeglichenen Ergebnishaushalts. Da auch alle nicht zahlungswirksamen Aufwendungen, wie Abschreibungen und Rückstellungen, voll durchfinanziert sind, generieren wir aus dem laufenden Geschäft Mittel, die unsere Investitionen und die Tilgung der Kredite finanzieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Infolge einer seit 2018 neu geltenden gesetzlichen Anforderung ist der Geldüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit zu einem Genehmigungskriterium für die Kommunalaufsicht geworden. So muss der Überschuss der Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass damit die Tilgung der Investitionskredite gedeckt ist.

Ansonsten gibt es grundsätzlich keine Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Für Seligenstadt gilt folgende Rechnung: Die Tilgung beträgt 382.500 Euro. Mit unseren erwirtschafteten 1,1 Mio. Euro liegen wir deutlich darüber und erfüllen dieses Kriterium leicht. Anderen Kommunen fällt das aktuell deutlich schwerer.

Der Finanzmittelfluss aus der reinen Investitionstätigkeit schließt mit einem Minus von rund 1,4 Mio. Euro ab. Den investiven Einzahlungen von 7,8 Mio. Euro stehen investive Auszahlungen von 9,2 Mio. Euro gegenüber.

Bereits im Vorjahr habe ich von einem Rekord-Investitionsvolumen gesprochen, jedoch satteln wir in 2020 nochmals 600.000 Euro drauf.

In Seligenstadt wird massiv in die Zukunft investiert, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Den eben erwähnten investiven Fehlbedarf finanzieren wir aus dem bereits erwähnten Überschuss der Verwaltungstätigkeit und dem Überschuss der Finanzierungstätigkeit:

Dabei handelt es sich kurz gesagt um den Saldo aus der Aufnahme und der Tilgung von Darlehen.

Er beträgt rund 257.000 Euro und setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2020 ist eine **Darlehensaufnahme** in Höhe von 660.000 Euro geplant.

Dabei handelt es sich die restlichen Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, kurz KIP genannt.

Sie dienen der Fortsetzung der Baumaßnahme „Betreuung an der Alfred-Delp-Schule“ in Froschhausen und werden den Kommunen leider nicht als Zuschuss, sondern formal als Darlehen zur Verfügung gestellt.

Auf der **Auszahlungsseite** der Finanzierungstätigkeit wird die Summe der laufenden Tilgungen für Darlehen sowie das KIP-Programm in Höhe von 403.000 Euro veranschlagt.

An dieser Stelle komme nachrichtlich auf die Verwendung der Liquiditätsüberschüsse aus den Vorjahren.

Im Bericht über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 unterrichtete ich sie bereits über einen liquiden Geldbestand per 31.12.2018 in Höhe von rund 6 Mio. Euro.

In 2019 wurde diese Liquidität dem Haushalt in Form von Sondertilgungen für sechs Altdarlehen wieder zugeführt. Gerade in guten Jahren halte ich es für absolut geboten, Überschüsse aus dem laufenden Geschäft für Tilgungen zu nutzen und damit den Verschuldungsgrad der Stadt Seligenstadt zu senken.

Dabei spielte uns in die Karten, dass in 2019 ohnehin die Zinsbindung für ein Darlehen auslief und wir weiterhin in Verhandlungen mit der WI-Bank erreichen konnten, dass fünf Altdarlehen aus den Jahren 1964, 1976 und 1995 per Sonderzahlung komplett getilgt werden konnten.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass wir die Verschuldung der Stadt Seligenstadt im Laufe des Jahres 2019 von 3,2 Mio. Euro am Anfang auf rund 2 Mio. Euro am Ende weiter senken konnten.

Verblieben sind danach nur noch wenige Darlehen in der Bilanz der Stadt.

Das sind die Darlehen aus den Konjunkturprogrammen 2009/2010 mit rund 1,1 Mio. Euro, wofür das Land anteilig den Schuldendienst übernimmt.

Darüber hinaus dann nur noch zwei Kreditmarktdarlehen mit rund 900.000 Euro.

Davon wird das Darlehen mit dem höheren Restbetrag in Höhe von 773.000 Euro bereits im Jahr 2022 regulär getilgt sein, so

dass längerfristig nur noch ein Kreditmarktdarlehen mit einer im Verhältnis zu vernachlässigenden Restsumme als Verbindlichkeit vorhanden sein wird.

Ich bezeichne dies als einen wirklich großen Schritt für unsere Stadt auf dem am Anfang meiner Rede skizzierten Weg.

Wir können zwar noch nicht von einer schuldenfreien Stadt sprechen, aber wir kommen diesem Ziel mit den in 2019 durchgeführten Maßnahmen und dem vorliegenden Planentwurf für 2020 schon sehr, sehr nahe.

Mit einer annähernd schuldenfreien Stadt nehmen wir auch der nächsten Generation eine große Last von den Schultern.

Wir finanzieren uns zeitnah.

Wir hinterlassen unseren Kindern und Enkeln keine Schulden in dieser Stadt.

Das nenne ich echte finanzielle Nachhaltigkeit!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Nach diesem umfangreichen Zahlenwerk, möchte ich die daraus resultierende positive Nachricht nochmals hervorheben: Die Finanzsituation der Stadt ist gut und wir wollen vorsichtig und nachhaltig wirtschaften.

Kommen wir zu einem weiteren Eckpunkt des Haushalts:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde bereits im Jahr 2019 auf 3 Mio. Euro gesenkt.

Dieser Betrag wird auch im Jahr 2020 festgesetzt.

Er dient lediglich zur Überbrückung von Liquiditätslücken von wenigen Tagen und wird nach kurzer Verwendung vollständig zurückgezahlt.

Die im Haushalt veranschlagten **Verpflichtungsermächtigungen** Maßnahme, die über das Jahr 2020 hinaus zu finanzieren sind, belaufen sich im Jahr 2020 auf 5.540.000 Euro.

Sie sind für insgesamt sieben Maßnahmen veranschlagt.

1. 320.000 Euro Löschgruppenfahrzeug Feuerwehr Seligenstadt
2. 100.000 Euro Erweiterung Betreuung Alfred-Delp-Schule
3. 1.930.000 Euro Straßenerneuerung Einhardstr. von der Würzburger Straße nach Süden sowie aller angrenzenden Straßen (Matthias-Grünewald, Hans-Memling, Merian- und Jean-Hofmann Straße)
4. 100.000 Euro Ausbau Kreisel Kapellenplatz
5. 20.000 Euro Ausbau K185
6. 2.600.000 Euro Umgestaltung Eisenbahnstr./Anbindung Busverkehr einschl. Haltestellenausbau
7. 470.000 Euro Barrierefreie Bushaltestellen

Werfen wir noch einen Blick auf die **Steuerhebesätze**:

Für die Grundsteuern A und B als auch für die Gewerbesteuer bleiben die Hebesätze gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ich denke, hinter diesem kurzen und im Rahmen meiner bisherigen Rede eher unscheinbaren Satz, steckt dennoch ein großer Erfolg.

Wir erreichen die oben beschriebenen Ziele ohne an der Steuerschraube zu drehen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gewerbetreibende dürfen sich hierüber freuen.

Wenn ich dabei auf die Tabelle der Steuerhebesätze 2019 im Landkreis Offenbach schaue, finde ich Seligenstadt regelmäßig ziemlich weit unten.

Damit können wir uns sehen lassen.

Auch dies macht die Attraktivität unserer Stadt aus.

Die Zahl der Zuzüge spricht für sich.

Aber auch für das Gewerbe sind wir sicherlich interessant.

Ein Trumpf für unsere Wirtschaftsförderung!

Meine sehr geehrte Damen und Herren,

der Stellenplan im Haushaltsplan 2020 weist gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 in Summe 7 Planstellen weniger aus, was sich im Wesentlichen aus dem Umstand ergibt, dass wir die neue Kita in Froschhausen nicht selbst, sondern durch einen freien Träger betreiben und daher diese Stellen nicht mehr benötigen.

In Kurzform stellt sich die Situation für die einzelnen Bereiche wie folgt darstellt:

Stellenplan Teil A – Beamte

Abgang einer Planstelle

Die frei gewordene Planstelle im Beamtenbereich wurde mit einer Tarifbeschäftigten nachbesetzt. Die Planstelle wurde daher in den Stellenplan Teil B überführt.

Stellenplan Teil B – Verwaltungsbereich

Zugang der Planstelle aus dem Stellenplan Teil A (Beamte).

Des Weiteren ergaben sich Änderungen durch die Umsetzung eines KW-Vermerks im Bereich des Bauamtes,

stellenplantechnische Bereinigungen und Schaffung neuer

Planstellen in den Bereichen Feuerwehr und Ordnungspolizei.

Im Bereich Stadtarchiv und Tourismus müssen seither eingesetzte Honorarkräfte zukünftig fest beschäftigt werden.

In Summe ergibt dies ein Zugang von 3 Planstellen im Stellenplan Teil B

Stellenplan Teil C – Sozial- und Erziehungsdienst

Abgang von neun Planstellen

Es erfolgte die Umsetzung von 10 KW-Vermerken, da die im Haushaltsjahr 2019 zusätzlich geschaffenen 10 Planstellen wieder entfallen konnten, da ein externer Träger für die Kinderbetreuungseinrichtung in Froschhausen gefunden werden konnte.

Die bisherige Ausweisung der Praktikantenstelle ist im Stellenplan rechtlich nicht mehr nötig und ist daher ab 2020 im Stellenplan (nicht in der Praxis!) entfallen.

Der Planstellenbedarf für das ordnungsgemäße Betreiben unserer eigenen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde um zwei Fachkraftstellen erhöht.

In Summe ergibt dies ein Abgang von 9 Planstellen im Stellenplan Teil C

Meine Damen und Herren,

Sie sehen schon, dass es im Stellenplan verschiedene Entwicklungen gibt. Eine ausführliche Betrachtung in der Haushaltsrede würde den Rahmen der heutigen Sitzung sprengen. Daher schlage ich Ihnen vor, den Stellenplan ausführlich in den anstehenden Haushaltsberatungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu besprechen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
das waren die Eckdaten des Entwurfs des Haushalts 2020.

Eine wesentliche Zielsetzung des Haushaltes 2020 ist es, die gesamte städtische Infrastruktur zu verbessern und den Sanierungs- und Investitionstau der Vorjahre aufzuholen.

Damit haben wir bereits mit dem Haushaltsplan des Jahres 2018 begonnen, 2019 den Trend fortgesetzt und auch 2020 deutlich höhere Ansätze in der Unterhaltung der Infrastruktur als auch im Bereich der Investitionen vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind u.a. geplant.

- Rathaus
Sanierung des Rathauses 300.000 €
 - Erneuerung Dach und Umbau Haus Sonne 150.000 €
- Für beide Instandhaltungsmaßnahmen am Rathaus sind Landeszuweisungen im Rahmen des Investitionsprogramms der HESSENKASSE veranschlagt. Die Zuwendung beträgt 90 % der förderfähigen Aufwendungen
- Feuerwehrhaus Seligenstadt
Erneuerung Heizung 140.000 €
 - Friedhof Seligenstadt
Reparatur Toranlage 15.000 €
 - Kindertagesstätten
Kita Niederfeld, Beleuchtung 30.000 €

- Straßen, Wege und Plätze
 - Unterhaltung bzw. Sanierung 1.250.000 €
 - Reinigung und Winterdienst 500.000 €
 - Unterhaltung Feldwege 62.000 €
- Park- und Gartenanlagen
 - Pflege und Bewässerung 370.000 €
- Baumpflege
 - Beseitigung von Sturmschäden 2019 50.000 €
- Bürgerhäuser, Riesensaal
 - für alle Häuser 95.000 €
 - BGH Froschhausen, Beleuchtung 20.000 €

Die Aufzählung soll an dieser Stelle ausreichen. Sie sehen, wir haben gut gestreut und eine Vielzahl unserer öffentlichen Einrichtungen dabei im Blick gehabt.

Meine Damen und Herren,

kommen wir noch zu einem, für viele von Ihnen hier im Saal sehr wichtigen Thema: Die Vereinsförderung.

Auch hier kann ich nur gute Nachrichten verkünden: Alle freiwilligen Leistungen sind wie auch im Vorjahr wieder in vollem Umfang eingeplant.

Hierzu zählt insbesondere die komplette Vereinsförderung, die vielfältige Unterstützung sozialer Hilfegruppen sowie alle Zuschüsse an Vereinigungen, die in den Bereichen Sport, Musik und Kultur engagiert sind.

Dieses positive Signal können Sie, liebe Vereinsvertreter, gerne mitnehmen und Ihren Mitgliedern mitteilen.

Meine Damen und Herren,

kommen wir aus Sicht des Haushaltsplans zum finanziell anspruchsvollsten Thema: Betreuung und Bildung.

Der gestiegene Bedarf an Betreuungseinrichtungen führt seit vielen Jahren zu erheblichen Mehrkosten im Haushalt der Stadt. So beträgt der Aufwand 2020 für das Produkt „Kindertagesstätten, Schulbetreuungen“, worunter alle Krippen, Kindergärten und Grundschulbetreuungen in dieser Stadt fallen, 9,3 Mio. Euro.

Dem stehen Erträge aus Elternbeiträgen und Förderungen im Wesentlichen des Landes Hessen in Höhe von lediglich 2,7 Mio. Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von rund 6,6 Mio. Euro ergibt.

Der Fehlbedarf 2020 liegt damit nochmals um rd. 900.000 Euro über dem des Vorjahres.

Auch in den kommenden Jahren ist mit einem weiteren starken Anstieg zu rechnen.

Hier zeigt sich deutlich die gesellschaftliche Veränderung in unserem Land und unserer Stadt.

Immer mehr Kinder werden immer früher und immer länger betreut, weil ihre Eltern berufstätig sind.

Ich betone an dieser Stelle noch einmal, dass wir diese Aufgabe sehr gerne übernehmen und in Seligenstadt ein sehr gutes

Betreuungsangebot aufweisen können, auch wenn die Situation durch fehlenden Erziehrinnen und wachsenden Zuzug von Familien wahrlich nicht einfach ist.

Aber wenn wir als Kommune diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe schon übernehmen, dann darf man uns nicht noch finanziell im Regen stehen lassen!

Das Land Hessen muss endlich seiner finanziellen Verantwortung an dieser Stelle nachkommen und die Kommunen nicht mit Almosen abspeisen!

Denn der kommunale Fehlbetrag, der sich aus der Erfüllung des gesetzlichen Betreuungsauftrags ergibt, hängt direkt zusammen mit dem Finanzierungsanteil, den das Land Hessen dafür zur Verfügung stellt.

Bei der Krippenbetreuung betrug im Jahr 2019 der Anteil, mit dem das Land sich an den tatsächlichen Kosten der Kommunen beteiligt, ca. 23 %, im Bereich des Kindergartens lag die Landesförderung bei ca. 9 %.

Diese Anteile enthalten bereits die steigende Erhöhung der Qualitätspauschale, die mit der Änderung des Hess. Kinder – und Jugendhilfegesetzbuches zum 01.08.2018 beschlossen wurde.

Gleichzeitig mit dieser Änderung hat das Land erhebliche Mittel bereitgestellt, um den Eltern die Beitragsfreistellung im Kindergarten für 6 Stunden am Tag zu ermöglichen.

Das Land übernimmt mit diesem Kostenbeitrag zur Freistellung im Kindergarten ca. 18 % der monatlichen Kosten der Betreuung für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Im Jahr 2019 betrug diese Landesförderung ca. 1.100.000,00 €.

Die Zuschüsse des Landes kompensieren daher keineswegs die ständig wachsenden Kosten.

Ohne eine höhere Kostenbeteiligung wird daher die Beibehaltung von einem ausreichenden und qualitativ hochwertigen Betreuungsangebots in den nächsten Jahren immer schwieriger.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunehmend möchte ich einen Blick auf die Ertragsseite des Haushaltsplans 2020 richten.

Die Frage, woher kommt das Geld, welches wir im Sinne der Bürger ausgeben.

Zum Thema Gemeinschaftssteuern kann ich mich kurz fassen.

Die Anteile an der Einkommenssteuer, Planansatz 2020 14,8 Mio. Euro, somit ein Zuwachs von 550.000 Euro und an der Umsatzsteuer, Planansatz 2020 1,25 Mio. Euro, ein Plus von 100.000 Euro, steigen weiter, aber mit einem deutlichen reduzierten Tempo.

Die Grundsteuer B ist in den vergangenen Jahren durch die Bautätigkeit angewachsen. Infolge vieler Neu- und auch Nachveranlagungen ist sie in 2019 auf 4,16 Mio. Euro gestiegen. Für 2020 rechnen wir mit moderaten Zuwächsen.

Zur Gewerbesteuer kann ich folgendes berichten:

Wir haben im Jahr 2019 den Ansatz gegenüber 2018 von 7,3 auf 8,3 Mio. Euro aufgrund der guten Konjunktur angehoben. Per heute betragen die Forderungen allerdings bereits 8,9 Mio. Euro.

Somit liegen wir derzeit sogar rund 600.000 Euro besser als geplant.

Vor diesem Hintergrund war die Planung des Ansatzes 2020 eine echte Herausforderung.

Wir haben uns entschieden, den Trend mit einer moderaten Steigerung auf 8,45 Mio. Euro, also nochmals plus 150.000 Euro, anzunehmen.

Gerne lassen wir uns auch im nächsten Jahr wieder positiv überraschen.

Über die Ursachen der äußerst erfreulichen Entwicklung der Steuererträge brauche ich an dieser Stelle nicht berichten. Sie sind hinlänglich bekannt.

Wir danken der Wirtschaft und allen Konsumenten und hoffen, dass dies noch viele Jahre so bleibt.

Zuletzt möchte ich ein paar Worte über die Schlüsselzuweisung verlieren. Wie Sie wissen, errechnet sie sich über den Kommunalen Finanzausgleich.

Dieser bildet gleichzeitig auch die Grundlage für die Kreis- und Schulumlage.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt leider noch keine vorläufige Berechnung des Finanzministeriums vor.

Unsere Zahlen stützen sich daher noch auf Schätzwerte des Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

Nach unserer Planung beträgt die Schlüsselzuweisung rd. 9 Mio. Euro.

Gleichzeitig erhöht sich die Kreis- und Schulumlage an den Kreis Offenbach aufgrund unserer gestiegenen Finanzkraft auf nunmehr kumuliert 18,42 Mio. € ein weiteres Mal.

Damit fließen mit der im kommenden Jahr leicht sinkenden Gewerbesteuerumlage inzwischen rund 2/5 unserer Gesamteinnahmen direkt an den Kreis Offenbach, ohne dass wir dies beeinflussen können.

In diesem Ansatz für 2020 ist zudem eine Steigerung der Schulumlage aufgrund der gestiegenen Schulbautätigkeit von 3 % bereits enthalten.

Zwar berichtet der Kreis-Offenbach in seinem Jahresabschluss des Jahres 2018 von einem deutlichen Überschuss von 33 Mio. Euro, die Städte und Gemeinden dürfen allerdings trotzdem nicht mit einer Senkung der Kreis und Schulumlage rechnen.

Das ist sehr schade!

Sobald die endgültigen Zahlen des Finanzministeriums oder des Kreises vorliegen, werde ich Ihnen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss berichten bzw. sofern erforderlich eine entsprechende Veränderungsliste vorlegen.

Meine Damen und Herren,
ich will an dieser Stelle meine Ausführungen zum Ergebnishaushalt beenden und zu den im nächsten Jahr geplanten Investitionen kommen.

Die Finanzierung der investiven Auszahlungen hatte ich Ihnen bereits eingangs meiner Haushaltsrede vorgestellt.
Daher möchte ich im Folgenden nur noch kurz auf die größeren Projekte eingehen.
Ansonsten verweise ich auf den Vorbericht.
Dort sind auf den Seiten 44 und 45 alle Maßnahmen mit Produkt, Betrag und Kurzerläuterung aufgeführt.

Nachdem ich im Vorjahr von einem Investitionsrekord gesprochen hatte, toppen wir diese Summe noch einmal im nächsten Jahr.

Nach knapp 8,6 Mio. Euro im Vorjahr beträgt die Summe der investiven Auszahlungen 2020 rund 9,2 Mio. Euro.

Von dieser Summe entfallen 1 Mio. Euro auf die bereits erläuterten Maßnahmen in der Kinderbetreuung.

Daneben finanzieren wir in 2020 ein neues Löschgruppenfahrzeug für die Feuerwehr Klein-Welzheim mit 320.000 Euro.

Im städtischen Stadion kommen wir dem lang gehegten Wunsch der LG Seligenstadt nach.

Für das Wettkampfbüro und den Krafraum waren bereits Planungskosten veranschlagt.

In 2020 stellen weitere 300.000 Euro ein.

Wie bereits in meiner letztjährigen Rede erläutert, wollen wir unserer Seligenstädter Freibad Schritt für Schritt weiter sanieren und zu einem modernen Bad machen.

Dabei hilft uns im kommenden Jahr hoffentlich das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm, bei dem sich das Land Hessen zu 30 % an den Kosten der geplanten Maßnahmen beteiligt.

Wir sind angemeldet und ich hoffe sehr, dass wir hier zum Zuge kommen.

Konkret sind folgende Maßnahmen geplant: die Ertüchtigung der kompletten Umkleidekabinen (nach 50 Jahren!), Sanierung der Duschen im Damenbereich, das Kassenhäuschen (ebefalls nach 50 Jahren!), die sog. Durchschreitebecken, die Erneuerung der Liegeterrassen zwischen dem Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich sowie als Herzstück die Neugestaltung des gesamten Kleinkinderbereichs.

Insgesamt ist hierfür im Jahr 2020 eine Summe von insgesamt 1,04 Mio. Euro vorgesehen.

Im Bereich der städtischen Straßen liegt ein weiterer Investitionsschwerpunkt.

In Summe stolze 2,8 Mio. Euro, wie ich finde.

Wir gehen den lange aufgeschobenen Endausbau des Nordrings, Teil 1, mit 765.000 Euro an.

Auch im Bereich des Westrings bleiben wir aktiv.

Für die Erschließung des 4. Abschnitts des Gewerbegebietes und den Ausbau des Westrings, vom Kreisel her kommend veranschlagen wir 565.000 Euro.

Schließlich stellen wir die Restmittel in Höhe von 610.000 Euro für den Ausbau des Kapellenplatzes in einen Kreisverkehr zur Verfügung.

Für den Ausbau der K 185 nach Klein-Welzheim sind weitere 350.000 Euro zur Endfinanzierung veranschlagt.

Aufgrund des aktuellen Straßenzustands wollen wir beim Jügesheimer Weg in Froschhausen eine komplette grundhafte Erneuerung vornehmen.

Dabei arbeiten wir eng mit der Kirchengemeinde St. Margaretha zusammen, die ihrerseits den Kirchplatz neu gestalten wird.

Für den Jügesheimer Weg werden 550.000 Euro veranschlagt, die Kirchengemeinde wollen im Sinne des Stadtbildes in Froschhausen mit 20.000 € unterstützen.

Zu guter Letzt stellen wir einen ersten Betrag für Planungsarbeiten zur Sanierung der Schulstraße in Froschhausen ein.

Im Bereich des ÖPNV fordert das Personenbeförderungsgesetz, dass bis zum Jahr 2022 alle Bushaltestellen vollständig barrierefrei gestaltet sein müssen. In 2020 stellen wir hierfür weitere Mittel in Höhe von 170.000 Euro bereit. 470.000 Euro veranschlagen wir über entsprechende Verpflichtungsermächtigungen., damit die Maßnahmen auch zügig weitergeführt werden können.

Des Weiteren finden Sie im vorliegenden Planentwurf:

- Für die ehemalige Hans-Memling-Schule Planungskosten in Höhe von 350.000 Euro zur Sanierung des Gebäudes.
- Für die eine kleine Lagerhalle im Wertstoffhof 35.000 Euro
- Für eine Abgasabsauganlage hier im Feuerwehrhaus 80.000 Euro.
- Für die Aufstellung zusätzlicher Urnenwände 30.000 Euro.

Meine Damen und Herren,

ich komme damit zum Ende meiner diesjährigen Haushaltsrede.

Mir ist wichtig, dass wir die aktuell gute Finanzlage klug und verantwortungsvoll nutzen, um unsere schöne Stadt gut zu rüsten, um uns selbst aber auch künftigen Generationen ein lebens- und liebenswertes Seligenstadt zu bieten.

Ich bin überzeugt, dass der vorliegende Entwurf des Haushaltsplans für das nächste Jahr dazu einen großen Teil beiträgt und bitte deshalb um Ihre Zustimmung.

Gerne stehe ich, als auch die Verwaltung, für Ihre Fragen und Anregungen in den anstehenden Haushaltsberatungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zur Verfügung.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, der gesamten Verwaltung und hier insbesondere den Mitarbeitern der Kämmerei und Stadtkasse meinen herzlichen Dank auszusprechen und Ihnen, meine Damen und Herren, für Ihre Aufmerksamkeit zu danken.

Wir werden jetzt den Haushaltsentwurf an Sie verteilen. Für die Stadtverordneten, die sich für die elektronischen Sitzungsunterlagen entschieden haben, ist der

Haushaltsplanentwurf im Ratsinformationssystem bereits hochgeladen und abrufbar.